abgegangenes Gebäude (A 184 - vor Vergabe der neuen Nummern zerstört)

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/155331273810/

ID: 155331273810 **Datum:** 20.02.2018 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Neue Straße
Hausnummer:	*keine*
Postleitzahl:	89073
Stadt-Teilort:	Ulm
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Ulm (Stadtkreis)
Gemeinde:	Ulm
Wohnplatz:	Ulm
Wohnplatzschlüssel:	8421000028
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	A 184

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

keine Angabe

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil: Ehemalige Bebauung auf dem Gebiet der Neuen Straße in Ulm

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Da das Gebäude wohl beim Brand der Gräth (1853) mit zerstört oder zumindest soweit geschädigt wurde, dass es nicht wiederaufgebaut wurde, fehlen weitgehend die Erwähnungen, Pläne und Abbildungen aus der zweiten Hälfte des 19. Jh. und dem Anfang des 20. Jh.
Um dennoch einen Eindruck von dem früheren Aussehen des Gebäudes zu bekommen, müssen ältere Abbildungen der Straße bzw. der Gräth mit ihrer Umgebung herangezogen werden. Ebenso helfen die alten Pläne (Schlumberger- und Vogelschauplan) bei der Beurteilung weiter.
Eine kolorierte Bleistiftskizze aus der 1. Hälfte des 19. Jh. zeigt ein giebelständiges, offenbar dreigeschossiges Vordergebäude mit einem wohl um ein Geschoss höheren, hinteren Anbau. Dieser wird mit dem in den Kaufbüchern genannten "Anstößlen" gemeint sein.
Im Kaufbuch vom 21.10.1795 wurde erwähnt, dass dem Inhaber dieses Hauses von dem hinteren Nachbarn in A 158 erlaubt wurde, den Dachstuhl des Anbaus zu drehen und auf ihn zu leiten. Das heißt, früher muss der Anbau ein Dach in gleicher Ausrichtung wie das Vorderhaus gehabt haben. Er wurde gedreht, so dass er gegen A 158 traufständig wurde. Auch ein Gemälde von 1839 bestätigt diese Beobachtungen. Hier wurde das Gebäude im Hintergrund der Barfüßerkirche dargestellt.
Zwischen A 184 und A 183 bestand ein Winkel, durch den die jeweiligen Besitzer der Gebäude A 158 und A 159 Wasser ableiten durften (s. auch A 183). Im Zusammenhang mit dieser ,,Gerechtigkeit" wurde in den Kaufbüchern zu einem Verkauf des Gebäudes A 158 vom 26.1.1784 auch ein Keller unter dem Gebäude genannt (s. hierzu A 158). Es wird berichtet, der Keller sei mit Holzwerk unterstützt, das schadhaft sei. Die Reparatur solle nicht von den Nachbarn aus A 158 und A 159 bezahlt werden müssen.

1. Bauphase:
(1795)

Laut Kaufbuch wurde dem Besitzer die Drehung des Daches (Anbau) erlaubt und auch vollzogen.

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)
- Anbau

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

2. Bauphase:
(1853)

Zerstörung bzw. starke Beschädigung des Gebäudes während des Brands der Gräth im Jahr 1853.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Kurzbeschreibung

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp: *keine Angaben*

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): *keine Angaben*

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*